



Contender

1/2004

German  
Contender  
Association

Rundbrief





# SPRENGER

## Boat-Equipment

### Blöcke MICRO XS



**Klein aber  
Klein aber fein  
fein**

- Extrem kleine und sehr leichte Blöcke in kompakter Bauweise.
- Der einscheibige Block wiegt nur 11 Gramm!
- Alle Materialien sind aus hochwertigen Kunststoffen und Edelstahl rostfrei.

*Vorteile in allen Klassen*



geringes Gewicht



19 mm Ø  
Kunststoff oder  
Edelstahl rostfrei



Kugellager  
Edelstahl rostfrei



max 4mm Ø



max 6mm Ø



passende Feder  
Edelstahl rostfrei

Herm. Sprenger GmbH  
Postfach 2453 · D-58634 Iserlohn

Telefon (02371) 9559-0  
Telefax (02371) 9559-70  
herm.sprenger@sprenger.de

[www.sprenger.de](http://www.sprenger.de)

---

# Editorial

Hallo allerseits,

pünktlich zum Saisonbeginn gibt's mal wieder einen neuen Rundbrief. Heute hat es zwar mal wieder geschneit, aber auf so was kann man jetzt keine Rücksicht mehr nehmen.

Dieses Jahr gibt es natürlich wieder jede Menge Highlights - das erste ist gleich die DM am Bodensee im Mai. Ausschreibung und Meldung findet ihr im Heft, hier sind noch die letzten Nachrichten von Alfred (die ich nur noch hier unterbringen konnte):

*Tach ihr Trapezkünstler,  
ich möchte noch mal darauf aufmerksam machen, dass bei unserem Meldegeld Halbpension eingeschlossen ist. Was bei den Vaurien nicht der Fall ist. Meldet bitte rechtzeitig, gültig und zahlreich. Eine besondere Freude für mich wäre, wenn wir viel mehr Boote auf die Bahn bekommen als die Vaurien. Melden zur Deutschen 2004 unter <http://www.idm-contender.com/> oder Studentische Seglergemeinschaften Stuttgart und Tübingen, Haselnußweg 7, 70599 Stuttgart  
Hoffe euch an der Deutschen zu sehen  
Alfred*

Im Sommer kommt dann die WM am Gardasee mit der italienischen Meisterschaft davor. Das sollte sich natürlich niemand entgehen lassen. Wenn ich es richtig mitbekommen habe, ist daher auch unser Termin bei der Travemünder Woche auf den 24. - 27. 7. verlegt, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. (ganz sicher bin ich mir aber nicht).

Hier in Berlin fangen wir erst mal mit einem Trainingswochenende an (23. - 25. April, mehr Info weiter unten im Heft), danach kommt die Regatta am Schwielowsee im Mai, wo wir hoffentlich etwas mehr Wind als letztes Jahr haben werden.

Also denn, bis demnächst auf der Piste



Klaus  
GER-503

<b>Herausgeber, Anzeigenannahme und Redaktion:</b>	Der Contender Rundbrief erscheint vierteljährlich und ist das offene Mitteilungsorgan der German Contender Association e.V.
German Contender Association e.V.	Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag von z. Z. 40,- Euro enthalten.
Klaus Jünemann	Die mit Namen oder Initialen gekennzeichneten Beiträge stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.
Boxhagener Strasse 32, 10245 Berlin	
Tel: 030/29047440	
E-Mail: k.junemann@gmx.net	
<b>Auflagenhöhe: 400</b>	

**Redaktionsschluß für die Ausgabe 2/2004: 31. Juli 2004**



---

# Inhaltverzeichnis

<b>Editorial.....</b>	<b>3</b>
<b>Contender Klassenvereinigung .....</b>	<b>6</b>
Deutschland .....	6
Regionalobleute .....	7
Vermesser .....	7
Schweiz .....	8
Österreich .....	8
International.....	8
Vorstandsberichte / Offizielles .....	10
1. Vorsitzender .....	10
Kassenwart .....	12
Messe in Düsseldorf .....	13
<b>Österreich.....</b>	<b>14</b>
Regattatätigkeit in Österreich.....	14
<b>Ankündigungen / Ausschreibungen.....</b>	<b>15</b>
Einladung zur Jahreshauptversammlung der German Contender Association e.V. ....	15
Aufakttraining Berlin/Brandenburg (23.-25.April.2004) .....	15
IDM 2004 am Bodensee .....	18
<b>Regattakalender 2004 .....</b>	<b>20</b>
<b>Berichte aus der Region .....</b>	<b>23</b>
Region Ost.....	23
Region Nord .....	23
Region Süd-West.....	24
<b>Technik / Regeln .....</b>	<b>26</b>
ZWERGENPOWER .....	26
Regel 42: Damit es auch mit dem Schiri klappt.....	30
<b>Ergebnisse / Berichte.....</b>	<b>32</b>



---

Holländische Meisterschaft 2003 .....	32
Skifreizeit im Januar 2004 in Saas Fee, Schweiz .....	33
<b>Anzeigen .....</b>	<b>39</b>



## Segelausrüstung mit genialem Preis-Leistungsverhältnis

<b>Oberpersenning</b> aus sehr reißfestem PVC-Gewebe: (Ecken und Stellen am Großschotturm und an Baumenden verstärkt)	165,-
<b>Oberpersenning</b> aus atmungsaktivem BW-Mischgewebe:	195,-
<b>Unterpersenning:</b> (Ecken und Stellen an Püttingen verstärkt, 2 Klettverschlußklappen vor und hinter der Slipauflage gegen Wassersäcke)	150,-
<b>Rudertasche</b> (gepolstert):	45,-
<b>Segelhandschuh</b> (Amara, kurze Finger, an beanspruchten Stellen gedoppeltes Material)	8,-

**Persenninge für alle gängigen Bootsklassen lieferbar!**  
**Vertrieb MUSTO SKIFF in Süddeutschland!!!**  
**www.whitecap.de, whitecap@t-online.de**  
**Tel./Fax: ++49-(0)8131-66 92 75, Holger Neu**



# Contender Klassenvereinigung

## Deutschland

**1. Vorsitzender:** *Albrecht Delius*

koordiniert alle Belange als Chef und vertritt offiziell die Klasse.

Ohkamp 23, 22339 Hamburg  
040/599153  
adsfko@aol.com

**2. Vorsitzender:** *Ernest Mika*

stimmt die Regattatermine ab und hält den Kontakt zu den Vereinen.

Fliegender Holländer 13, 24159 Kiel  
0431/3740821  
ErnestMika@hotmail.com

**Kassenwart:** *Dirk Müller*

macht nicht nur die Kasse, sondern verwaltet auch die Mitgliederdatei

Kulenkampffallee 128, 28213 Bremen  
0421 / 2469945  
dirk-online@gmx.de

**Technik:** *Joachim Harpprecht*

vergibt Segelnummern, verwaltet Meßbriefe, kümmert sich um alle technischen Fragen .

Großer Eiderkamp 44, 24113 Kiel  
0431/650644  
JoHarp@surfeu.de

**Pressewart:** *Klaus Jünemann*

erledigt alles, was mit dem Rundbrief zu tun hat.

Boxhagener Str. 32, 10245 Berlin  
030/29047440  
k.junemann@gmx.net

**Webmaster:** *Rolf Schulte-Strathaus*

kümmert sich gelegentlich um unsere Webseite, weist darin auf Aktuelles hin und verwaltet den Bootsmarkt.

Margaretenstr 64, 20357 Hamburg  
040/8502148 o. 01621024384  
rolf@schultrathaus.de

**Rangliste:** *Karsten Kraus*

sammelt alle Regattaergebnisse und berechnet die Rangliste.

Stadtfeldkamp 42, 24114 Kiel  
0431 / 61498  
karstenkraus@yahoo.de

---

**Rechnungsanschrift:**

German Contender Association e.V.  
Dirk Müller  
Kulenkampffallee 128  
28213 Bremen  
0421 / 2469945  
dirk-online@gmx.de

**Internet:**

<http://www.contendersailing.org>  
Mailingliste: [contender@egroups.com](mailto:contender@egroups.com)  
Anmelden Mailinglist: <http://groups.yahoo.com>

**Bankverbindung:**

Postgirokonto Hamburg  
BLZ 200 100 20  
Kto 133 025 200



## Regionalobleute

**Region Ost (1) (PLZ 00001-19999)**

*Henrik Vöks*

Westfälische Strasse 33, 10709 Berlin  
030 / 89094528 oder 0163 / 2111616  
waimea808@web.de

**Region Ost (2) (PLZ 00001-19999)**

*Andreas Voigt*

Louis Pasteur Str. 21, 14943 Luckenwalde  
03371 / 681525 oder 0173 2327911  
andreas.voigt@genalysis.de

**Region Nord (PLZ 20000-29999)**

*Matthias Lange*

Neuer Steinweg 1, 20459 Hamburg  
040 / 343836  
langedeler@t-online.de

**Region Mitte (PLZ 30000-69999)**

*Michael Vanheiden*

Washingtonweg 1A, 30519 Hannover  
0511 / 8791619 oder 0171 / 6955964  
michavan@t-online.de

**Region Südwest (PLZ 70000-79999)**

*Patrick Ehinger*

Max-Seebacher-Str. 15, 78224 Singen  
Tel: 07731 955481  
Patrick\_Ehinger@gmx.de

**Region Bayern (PLZ 80000-99999)**

*Robert Schmidt*

Dorfstr. 10, 82237 Wörthsee  
08153 / 987763  
schmidt.grundler@t-online.de

---

## Vermesser

*Rolf Peter Brinkmann*

Katzbeck 19, 24235 Laboe  
04343/429741  
fieke-u.brinkmann@t-online.de

*Sebastian Munck*

Kopperpähler Allee 20c, 24119 Kiel  
0431/5808446 oder 0172/4313134  
S.Munck@t-online.de

*Thomas Kübler*

Mühlheimer Str. 50, 79576 Weil am Rhein  
07621/792446  
ThKuebler@aol.com

*Manfred Kieckbusch*

Am Hang 9, 24113 Molfsee  
Tel. 0431/6599243, Fax 0431/6599244  
Mkieckbusch@aol.com



## Schweiz

### **Präsident**

Jacqueline Rüfenacht  
Burgerstrasse 9, 3600 Thun  
j.ruefenacht@bluewin.ch  
Tel. 033 223 59 34

### **Sekretär**

Volker Messerknecht  
Eichelwiesenstr.1, 8305 Dietlikon  
v.messerknecht@freesurf.ch  
01 833 54 08

### **Internet:**

<http://www.bootsschule.ch/contender>

## Österreich

### **Klassensekretär**

Bilfrid Burghard  
Billrothstrasse 105, A 4600 Wels  
Tel/Fax: (+43) (0)7242 74169  
mobil: 0664 4325885  
bilfried.burghard@liwest.at

### **Pressewart**

Gerald Richtarski  
Fischergasse 17, A 4600 Wels  
Tel/Fax: (+43) (0)7242 46950  
mobil: 0664 3413698  
richtarski@aon.at

### **Internet:**

<http://home.edhui.at/teacher/burghard>

## International

### **President**

Tim Holden, England  
President@contenderclass.org

### **Chairman**

Sören Andreasen, Dänemark  
Chairman@contenderclass.org

### **Technical Chairman**

Allan Mollatt, England  
Technical\_chairman@contenderclass.org

### **Secretary**

Gil Woolley, USA  
Secretary@contenderclass.org

### **Treasurer**

Christoph Homeier, Deutschland  
Treasurer@contenderclass.org

### **Chief International Measurer**

Ron Duffield  
Chief\_m measurer@contenderclass.org

### **Internet:**

<http://www.contenderclass.org/>







**sails**

Kontakt : Stuart Brown  
Zur Teerhofsinsel 12 23554 Luebeck

Tel./Fax: 0451 40 50 292  
e-mail: [info@cicadasails.com](mailto:info@cicadasails.com)  
[www.cicadasails.com](http://www.cicadasails.com)

# Vorstandsberichte / Offizielles

## 1. Vorsitzender

Liebe Trapezkünstler,

Derzeit fahre ich oberhalb des Silvaplana-Sees bei minus 15 Grad Ski. Die Langläufer skaten über die Seen bei St. Moritz und das Frühjahr erscheint noch in weiter Ferne. Dennoch, die Termine für die kommende Saison stehen und die letzten Unstimmigkeiten mit Bezug auf Travemünde, Italienische Meisterschaft und WM konnten kürzlich noch

geglättet werden. Die Korrekturen findet Ihr anliegend im Regattaterminkalender.

In der kalten Jahreszeit hatten wir Messestände in Düsseldorf und München, wo sich Michael Sprink und Robert Schmidt sehr engagiert haben. Vielen Dank für Euren großartigen Einsatz. (siehe auch Michaels extra Bericht weiter unten)



Roberts Conti bei der Messe in München.

Michael Sprink hat für uns auch bei der Sitzung „Klassenvereinigungen“ des DSV Flagge gezeigt. Wichtiges Thema hierbei waren Ranglistenpunkte und die Berechtigung zur Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, sowie die Anzahl von Seglern mit 9 Ranglistenwettfahrten. Die Statistik der vergan-

genen Jahre habe ich für Euch aufbereitet. Wie Ihr seht, liegen wir Contender-Segler ganz gut. Es wäre aber dennoch schön, wenn wir 2004 gut über 60 Boote bei der IDM über Himmelfahrt am Start hätten!!



Teilnehmerzahlen der Deutschen Meisterschaften 2000-2003  
 Jahresranglisten 2000, 2001, 2002 und 2003 soweit vorhanden:  
 Aufgeführte Steuerleute mit mehr als 9 Wettfahrten

Klasse	Teiln. DM 2000	RL 2000	Teiln. DM 2001	RL 2001	Teiln. DM 2002	RL 2002	Teiln. DM 2003	RL 2003
15 qm Jollenkreuzer	26	41	28	41	31	46	30	44
20 qm Jollenkreuzer	33	50	32	45	37		31	43
49er	keine	19	keine	18	keine		18	17
420er	67	222		239	68	288	88	296
470er Frauen		23		16		16		17
470er Männer		60		57		47		36
470er gesamt	42		32		36		44	
505er	59	100	56	90	63	86	60	
Cadet	56	72		70	47	60		
Conger		57	45	70	45	64	50	64
<b>Contender</b>	<b>42</b>	<b>61</b>	<b>28</b>	<b>57</b>	<b>62</b>	<b>66</b>	<b>59</b>	<b>67</b>
Drachen	48	122	38	147	53	135	55	
Dyas	26	68	34		44		45	
Europe Männer	33	55	27	58		71	30	72
Europe Frauen	53	106	47	136	74	118	57	125
Finn-Dinghy	57	128	84	129		132	73	140
Flying Dutchman	47	82	37	90	55	91	27	
Flying Junior		62	29	64	40	62		
Folkboote	32	98	50		42		44	
H-Boot	keine	110	37	104	42	119	40	
H-Jolle	26					62	30	
Hobie Cat 16	44	74		64	43	74	39	
Ixylon-Jolle	40		42		40	69	38	52
Kielzugvogel	33	85	47	93	52	113	42	84
Korsar		113	54	108	53	90	58	104
Laser		165	38	191	62		60	168
O-Jolle	55	155	52	142	71	138	77	
OK-Jolle	37	65		61		63	46	52
Optimist-Dinghy	189		209	486			33	
Pirat	62	189	78	221	61	218	51	
Schwertzugvogel	29	53	31	66	38	56	33	66
Starboot	66	111	39	104	keine	85	34	
Tornado		51	31	40	28	51	29	41
Teeny			43	70		91		96
Varianta	32	52	27	62	44	65	35	52
Vaurien		43	34	64	32	62		

Aber bis zur IDM gibt es ja noch einige Regatten, auf denen Ihr Punkte sammeln könnt. Besonders zu erwähnen ist hier die neue Veranstaltung in Haltern, nahe Münster.

Nutzt den Rest des Winters noch um Euer Boot flott zu machen, das stehende und laufende Gut zu überprüfen und gegebenenfalls auszutauschen. Nichts ist frustrierender als eine wichtige Wettfahrt aufgeben zu müssen, nur weil das Fall bricht oder der Trapezdraht reißt. Guckt auch rechtzeitig nach, ob Euer Trailer noch TÜV hat. Separat findet Ihr die Einladung zur Jahreshaupt-

versammlung der GCA in Kressborn, Bodensee. Wenn Ihr noch Beiträge zur Tagesordnung habt, bitte mir kurzfristig aufgeben.

Man sieht sich auf der Alster Mitte April!

Euer Albrecht



*Albrecht Delius*  
 GER 468  
 adsfko@aol.com



## Kassenwart

Buenos Dias!

Pünktlich zum Geld eintreiben bin ich wieder zurück aus Lateinamerika. War so lange weg, dass ich schon gar nicht mehr weiß wie herum die Tiefdruckgebiete im Norden rotieren. Dementsprechend liegt auch noch kein Abschluss vor. Ein schneller Blick auf den letzten Kontoauszug muss erst mal reichen: 2004=15.931€/ 2003=13.310€/ 2002=17.500€/ 2001=14.503€

Im Herbst und Winter hatte mich Albrecht vertreten – ein Dankeschön an dieser Stelle. Größere Posten waren z.B. die Messen. Aber darüber berichtet besser jemand, der vor Ort war. Aus der Boot Düsseldorf z.B. resultierten 18 Interessenten, die ich nun alle in die Heiße Liste aufnehmen darf. Mit den anderen Veranstaltungen sind es 38 Neuzugänge für diese Liste. Für diejenigen, welche die Heiße Liste nicht kennen: Die Interessenten bekommen für max. 1 Jahr den Rundbrief und werden auch mit Emails versorgt. Wer bei so viel Fürsorge nicht eintritt, verschwindet wieder im Kielwasser.

Mit ein wenig Starthilfe von uns allen werden sicherlich einige dabei bleiben.

Ende letzten Sommers hatte sich vor meiner Abreise das Finanzamt in Kiel bei mir gemeldet. Als gemeinnützige Vereinigung können wir uns nämlich von der Körperschaftssteuer sowie der Gewerbesteuer befreien lassen und dürfen sogar Spendenbescheinigungen ausstellen. Dank der netten Dame in Kiel ging es problemlos über die Bühne. Damit haben wir wieder 3 Jahre Ruhe.

So, dann will ich mal meine Contessa wach küssen. An der alten Dame muss noch ein wenig geschraubt werden, bevor sie auf die Deutsche Meisterschaft an den Bodensee darf.

Rund Achtern!



*Dirk + Contessa*  
*GER-395*



---

## Messe in Düsseldorf

Hallo Leute

Wie jeder weiß ist das erste Anzeichen der kommenden Saison, die Boot in Düsseldorf, wo wir seit mehreren Jahren vertreten sind.

So konnten wir uns auch dieses Jahr dort mit einem neuen Scharpi Contender präsentieren. Leider war es dann dieses Jahr nicht alles so gelaufen, wie gewollt, so daß wir in der ersten Woche an unserem Stand keine Flyer und eine Hand voll Poster hatten. Der Rest war noch in Kiel. Während es am ersten Wochenende relativ ruhig war, war es dann in der Woche genau so voll wie am Wochenende, was dann doch etwas beruhigte. Der letzte Samstag, war dann wieder der Hammer und der Sonntag war dann nicht mehr ganz so voll.

Bei uns am Stand war etwas ruhiger, weil wir halt kein Allroundfamilienbaggerseeboot segeln. Dafür waren die Fragen dann dieses Jahr schon ziemlich gezielt, das heißt die Leute wollen sich einen Conti kaufen und wollen wissen, was zu beachten ist und wieviel Euros man so anlegen

muss. Boote für ca. 2500 bis 3000€ hätten wir massig verkaufen können. Wer so eins hat, sollte sich überlegen es zu verkaufen, denn es sind zur Zeit viele etwas bessere Boote im Angebot.

Da ich aber nicht nur bei uns am Stand tätig war, sondern auch die Contis manchmal vertreten sollte, war ich für Albrecht bei einem KV Treffen des DSV und beim Empfang der Kieler Woche war. Bei Letzterem gab es richtig viele gute Sachen zu essen.

Mein Fazit von der Boot ist, das wir uns dort richtig gut verkaufen und viele Leute einen Conti wollen. Also seht zu, daß ihr eure Gebrauchten verkauft und euch neue Contis zulegt. Außerdem wären ein paar mehr Helfer echt nicht schlecht. Mit freundlichen Grüßen



*Michael  
GER-485*



# Österreich

## Regattatätigkeit in Österreich

Heuer sind drei Regatten angesetzt. Wir beginnen am Attersee am **29. - 30. Mai** mit Schwerpunkt Jugendarbeit. Bei Bedarf wird schon am Freitag unter Leitung von Günther Wendl ein Training für alle Interessierten durchgeführt.

Vom **23. - 25. Juli** findet die dreitägige Österreichische Klassenmeisterschaft am Achensee statt. Auf Anregung unserer schweizer Segelfreunde wird hiebei auch der Team-Europa-Cup ausgesegelt. Schweiz ist Inhaber des Cups und somit Verteidiger. Der Termin ist so angesetzt, dass anschließend zur Italienischen Meisterschaft und Weltmeisterschaft nach Riva weitergereist werden kann.

Die dritte Regatta veranstaltet der Segelclub Ebensee am Traunsee vom **4. - 5. September**. Dieser Club hat sein Areal aufgrund der vorjährigen

Formel-1 Motorboot-Weltmeisterschaft grosszügig ausgebaut und es gibt genügend Stellplatz für Camper. Besonders anzumerken ist, dass 2006 die Contender-Europameisterschaft hier ausgetragen wird und ein Kennenlernen des Reviers bei dieser Regatta möglich ist.

Wir haben einige hungrige Youngsters in den Booten und freuen uns auf spannende Wettkämpfe!

Fair winds,



*Bill*

*Aut 2*

*bilfrid.burghard@liwest.at*



## Ankündigungen / Ausschreibungen

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der German Contender Association e.V.

Der Vorstand der GCA lädt fristgemäß alle Mitglieder zur JHV anlässlich der Internationalen Deutschen Meisterschaft 2004 in Kressborn, Bodensee, im Clubhaus der Studentischen Seglergemeinschaft Tübingen e.V. ein. Sie wird am Freitag, den 21.05.2004 nach den Wettfahrten stattfinden.

Folgende Tagesordnungspunkte gilt es abzuarbeiten:

- 1.)Begrüßung der Mitglieder
- 2.)Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlußfähigkeit
- 3.)Bericht des Vorstandes
- 4.)Bericht der Kassenprüfer
- 5.)Entlastung des Vorstandes
- 6.)Neu- bzw. Wiederwahl der Vorstandsmit-

glieder

7.)IDM 2005

8.)Sonstiges und weitere Anträge

Sofern es von Eurer Seite Anträge gibt, bitte vorab per E-mail oder Fax an mich.

E-mail: Adsfko@aol.com

Fax: 040-5007724

Es grüßt Euch,



*Albrecht Delius*  
*1. Vorsitzender GCA*  
*GER 468*

### Auftakttraining Berlin/Brandenburg (23.-25.April.2004)

Hallo,  
wie in jedem Jahr laden die Berliner & Brandenburger Contender wieder alle Segler zum Auftakttraining ein. Austragungsort ist in diesem Jahr der Schwielowsee. Das Programm ist so ausgerichtet, dass zum einen den Einsteigern der Anfang leichter gemacht werden soll, zum anderen aber auch die Erfahrenen nach der Winterpause mit gezieltem Manövertraining und Speedtests ihren Spaß an der Sache haben werden. Z.Zt. haben wir zwar schon über 10 Anmeldungen, wer sich aber noch dazu gesellen möchte ist herzlich eingeladen. Übrigens, wer will, kann sein Boot gleich bis zu den Fercher Regattatagen im Mai

stehen lassen, Ihr spart also gleich 2 Fahrten mit Hänger!! Das vorläufige Programm sieht wie folgt aus:

**Freitag:** Anreise, Auftakeln, Abstimmung der Boote, 1. Manövertraining für Einsteiger, Speedtest, Abends Besprechung

**Samstag:** Auslaufen 10:00 Uhr,

1. Wenden & Halsen auf Kommando,

2. Starttraining,

3. Wenden- & Halsenduelle im Up & Down Kurs,

4. Speedtest

Mittagspause & Auswertung

5. Speedtest



6. MatchRace (Manövertraining)
7. Fleetrace im kleinen Dreieck
8. Speedtest
9. je nach Uhrzeit evtl. noch freies Training  
Abendessen, anschließend Auswertung des Tages
- Sonntag:** Auslaufen 10:00 Uhr
10. Speedtest
11. Wenden & Halsenduelle
12. Fleetrace im kleinen Dreieck

13. Speedtraining in 2'er-Gruppen  
Mittagspause & Auswertung, danach Training  
nach Bedarf für die, die noch Zeit haben.

Anmeldungen bitte direkt an mich: Andreas Voigt,  
Tel.: 03371-681 525 oder andreas.voigt@genaly-  
sis.de

## Kein Haken - kein Vertüddeln

**Maximale Sicherheit im Trapez:**  
Eine Kugel anstatt Ring, ein simples  
Loch anstatt Haken. Kein Verheddern  
in Schoten oder Streckern bei einer  
Kerterung. Ein kurzer Zug rückt unten  
und die Verbindung ist gelöst.  
Beim Segeln sitzt die Kugel fest in  
einer Platte aus extrem stabilem und  
leichtem Carbon-Composit-Kunststoff,  
die keine scharfen Ecken und hervor-  
stehenden Teile hat. Damit haben im  
Falle einer Kerterung auch die Decken  
und Lächer im Rumpf ein Ende.



### Trapezhaken-Set SAFETY

Kompl. Set incl.  
Platte und zwei  
Kugel-Adaptern.  
Nachrüstbar an alle  
Trapezeinrichtungen.

Art. 179019810

**€ 99,95**

Der Online-Shop für Jollen- und Cat-Segler

# SEGELSERVICE.COM

[www.segelservice.com](http://www.segelservice.com)

24-Stunden-Lieferanten innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis! Gebührenerweise: Regibel-Holzweg, 04600 - 73 435 73 10 900 - SEGELSERVICE





**Fercher Regattatage 2004**  
**mit der**  
**- offenen Brandenburger Landesmeisterschaft der Contender -**

- Termin: 7./8./9. Mai 2004  
Ausrichter: Fercher Seglerverein 03 e.V.  
Verantwortl.  
Veranstalter: Seglervereinigung "Einheit" Werder 1952 e.V.  
Revier: Schwielowsee  
Wettfahrleiter: Armin Heise  
Schiedsrichter: Peter Noske  
Klassen: Ixylon RLF 1,2  
Contender RLF 1,15
- geplante Wettfahrten: 5 / 1  
Start der 1. Wettfahrt: Samstag, 8. Mai 2004, 11:30 Uhr  
letzte Startmöglichkeit: Sonntag, 9. Mai 2004, 12:00 Uhr  
Siegerehrung: Sonntag, ca. 14:00 Uhr
- Übernachtungs-  
möglichkeiten: Mit Zelt und Schlafsack auf dem Vereinsgelände  
des FSV 03 e.V.,  
Mit Wohnmobil auf dem angrenzenden Parkplatz
- Meldung bei: Steffen Uhlemann,  
Tel. (03327) 571144, Mobil (0170)3317583 oder  
email: [steffen.uhlemann@t-online.de](mailto:steffen.uhlemann@t-online.de)
- Startgeld: Ixylon: 25 €, Contender: 20 € bei Anreise zu entrichten
- Anreise: ab Freitag, 7. Mai 2004, 16:00 Uhr  
Gelände des Fercher Seglervereins 03 e.V.  
Anfahrtsskizze: unter [www.ferch-online.de](http://www.ferch-online.de)  
oder [www.marina-ferch.de](http://www.marina-ferch.de)





## A U S S C H R E I B U N G

### **Internationale Deutsche Meisterschaft 2004 in der Contender-Klasse.**

<b><u>Veranstalter</u></b>	: DEUTSCHER SEGLER-VERBAND
<b><u>Durchführung</u></b>	: Studentische Seglergemeinschaft Tübingen Studentische Seglergemeinschaft Stuttgart
<b><u>Wettfahrtsleiter:</u></b>	: Jürgen Graf, StSG Stuttgart
<b><u>Obmann d. Schiedsgerichtes</u></b>	: Willii Gohl, StSG Tübingen
<b><u>Revier und Bahn(en)</u></b>	: Bodensee vor Langenargen und Kreißbronn, Dreiecks- oder Trapezbahnen
<b><u>Wettfahrttage</u></b>	: 20. Mai bis 23. Mai 2004
<b><u>Wettfahrtanzahl</u></b>	: Es sind gemäß MO 8.1 sechs Wettfahrten vorgesehen.
<b><u>Ankündigungssignal zur ersten Wettfahrt</u></b>	: nicht vor 12.00 Uhr am 20. Mai 2004
<b><u>Letzte Startmöglichkeit</u></b>	: 15.00 Uhr am 23. Mai 2004
<b><u>Höchsteilnehmerzahl</u></b>	: keine Beschränkung
<b><u>Kontrollvermessung</u></b>	: ab 19. Mai 2004 ab 15.00 Uhr

Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt.

#### Allgemeine Regeln und Auszug aus den Segelanweisungen

#### **1. Die Deutsche Meisterschaft wird nach folgenden Regeln ausgesegelt:**

- Wettfahrtsregeln (WR) der ISAF, neueste Ausgabe
- Ordnungsvorschriften Regattasegeln des DSV, neueste Ausgabe
- Ausschreibung und Segelanweisungen
- Vom DSV bzw. der ISAF anerkannten Klassenvorschriften.

#### **2. Gültige Messbriefe oder bestätigte Kopien müssen in Ergänzung zu Regel 78 WR zur Verfügung der Wettfahrtsleitung gehalten werden. Teilnehmende Boote müssen den Forderungen des Anhangs G der WR entsprechen.**

# Studentische Seglergemeinschaften Stuttgart/Tübingen e.V.



## Meldung

### Internationale Deutsche Meisterschaft Vaurien und Contender 20. bis 23. Mai 2004, Kressbronn/Bodensee

**Meldestelle:** Studentische Seglergemeinschaften Stuttgart/Tübingen e.V.  
Jürgen Graf, Haselnußweg 7, 70599 Stuttgart  
Tel.: 0711/4560750, Fax: 0721-151419220, eMail: graf@stsg.info

**Meldegebühr:** Vaurien: 50 €, Contender: 70 €, **Meldeschluss: 04. Mai 2004**

Die Meldegebühr ist bis zum **04.05.2004** auf das **Konto 1 808 335 bei der KSK Tübingen (BLZ 641 500 20)** zu zahlen. Eine angenommene Meldung wird erst durch Zahlung des Meldegeldes gültig. Nur bei Ablehnung der Meldung wird das Meldegeld zurück erstattet.

**Nur von der gesamten Crew unterschriebene Meldungen sind gültig und die Teilnehmer startberechtigt.**

Bootsklasse: Vaurien £ Contender £

Bootsname: ..... Segel-Nr.: .....

Verein: ..... Abkürzung: .....

#### Teilnahmebedingungen:

Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich.

Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer.

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten - Arbeitnehmer und Mitarbeiter - Vertreter, Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist.

Die gültigen Wettfahrtsregeln der ISAF, die Ordnungsvorschriften Regattasegeln und das Verbandsrecht des DSV, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt

.....  
(Ort, Datum)

.....  
(Unterschrift der Erziehungsberechtigten bei Minderjährigen)

.....  
Steuermann/-frau (Name, Vorname)

Jahrgang

Unterschrift

.....  
Anschrift

.....  
Telefon, eMail

.....  
Vorschoter/in (Name, Vorname)

Jahrgang

Unterschrift

# Regattakalender 2004

Datum	Revier	Meldestelle	Fakt.	Bemerkung
17.-18.4.	Alster-Auftakt HSC	Hamb. Segelclub an der Alster 47a 20099 Hamburg info@hsc-hamburg.de	1,15	2004 zwei Wochen später und wärmer als 2003 !
24.-25.4	Haltern f. Mitte Cup	wilhelm.droste@degussa.co	1,15	Neu im Programm f. Mitte Cup
24.-25.4.	Mammern Bodensee	erich.ott@ebp.ch v.messerknecht@freesurf.ch info: www.swiss-sailing.ch/SVM/	1,15	
1.-2.5.	Dümmer	Segelclub Dümmersee, WGD Natroper Str. 97, 49076 Osnabrück Tel. 0541-96312, Meldestelle@wg-duemmer.de www.segler-club-duemmer.de, www.wg-duem- mer.de	1,15	Revier der DM 2003!
8.-9.5.	Unterseepokal Insel Reichenau Bodensee	JSR Franz Egenhofer Seestr. 95 78479 I. Reichenau	1,15	Team-Europa-Cup
8.-9.5.	Berlin Schwielowsee	Andreas Voigt andreas.voigt@genalysis.de 03371 / 681525 oder 0173 2327911	1,15	Regatta in der Hauptstadt! 20 min b. B-Mitte
Mai	Chiemsee Weißwurst-Cup	Wolfgang Inninger Aschauer Straße 37 83233 Bernau 08051/806035	1,15	
<b>20.-23.5.</b>	<b>IDM Contender</b> Kressborn am Bodensee	Studentische SG Stuttgart/Tübingen <b><a href="http://www.idm-contender.com/">http://www.idm-contender.com/</a></b>	1,4	Meldeschluss 4.5.
22.5.-23.5.	Eck-Days Eckernförde Ostsee	S C Eckernförde am Ort 2 24340 Eckernf. 04351/81143	1,15	Meldeschluss 23.5.
19.-22.6.	Kieler Woche	Kieler Yachtclub Hindenburgufer 70 24105 Kiel, www.kyc.de	1,3	2002 57 Boote <i>Der Segelevent weltweit</i>



Datum	Revier	Meldestelle	Fakt.	Bemerkung
26. - 27.6.	Hamburger Einhand-Meisterschaften Mühlenberger Loch	Blankeneser SC, Jollenhafen, Tel.: 040-86 23 73 FAX: 86 03 97 www.bsc-hamburg.de	1,15	Der Club ist nett, Tidensegeln will auch geübt sein.
3.-4.7.	Gr. Brombachsee Einhandregatta	WAB Zum Rednitztal 12 90453 Nürnberg	1,15	
10.-11.7.	Brunnen (Urnersee)	Regattaverein Brunnen Hans Stöckli hans.stoeckli@kwc.ch 079-3303557	1,15	Super Thermik!
23.-25. 7.	<b>Österreichische Klassenmeisterschaft &amp; Team-Europa-Cup Achensee</b>	Yacht Klub Achenkirch, Siegfried Schwarz, Höhenstrasse 133, 6020 Innsbruck Tel+FAX +43 (0)512 292636 e-mail: siegfried.schwarz@uibk.ac.at		
24.-27. 7.	Travemünder Woche	Travemünder-Woche GmbH Roekstr. 54 23568 Lübeck, www.lyc.de	1,3	57 Boote zur DM 2001! Eigene Partyhalle
<b>27.-30.7</b>	<b>Italienische Meisterschaft</b> Riva del Garda		1,35	
<b>31.7-6.8</b>	<b>WM - Italien</b> Riva del Garda	www.fragliavelariva.com	1,6	
14.-15.8.	Ehrenmalpokal Wentdorf	Laboer Regattaverein Postfach 16 24233 Laboe wettsegeln@laboerregattaverein.de	1,15	Dieses Jahr ohne Terminkollision Ostsee-Segeln!
28.-29.8.	Århus Festuge Cup, Aarhus	http://www.aarhussejlkklub.dk/kapsejlads/ festuge/2004/festugejoller.htm		Sehr große Regatta in Dänemark.
4.-5.9.	Warnemünde 2. Warnemünder Dreieck	ASVW Akadem. Seglerv. Warnem. www.asvw.de	1,15	
4.-5.9.	Traunsee	SC Ebensee Peter Steinkogler, Trauneck 9, 4802 Ebensee Tel+FAX +43 (0)6133 8940 e-mail: office@scebensee.at		



<b>Datum</b>	<b>Revier</b>	<b>Meldestelle</b>	<b>Fakt.</b>	<b>Bemerkung</b>
18.-19.9	Argenhafen	Studentische Seglerver. Stuttgart, Jürgen Graf Haselnußweg 7, 70599 Stuttg. 0711/4560750, graf@argencup.de	1,15	
18.-19.9.	Kehraus Steinhuder Meer	WVSTM, Hann. Yachtclub Postfach 2401 31507 Wunsdorf wvstm@T-online.de	1,15	Regionalschwerpunkt!
25.-26.9	Finale 2 WSC Wittensee	Renate Holste Klausbrooker Weg 18 24119 Kronshagen www.segel.de/Wscw	1,15	
08.-10.10.	Schweizer Meisterschaft Genfer See	v.messerknecht@freesurf.ch Societe Nautique Geneve www.nautique.org	1,3	America's Cup Club
09.-10.10.	Petermännchen Schwerin	Schweriner SV Werderstr. 120, 19055 Schwerin Tel. 0385/5810825 Fax 0385/5810826 www.schweriner-segler-verein.de	1,15	Glühwein im Club
16.-17.10.	Paderborner Einhandmeister Lippesee	Seglerv. Paderborn Postf. 2607 33056 Paderborn SVPB@gmx.de	1,15	2004 mit 18 Booten und ganz viel Bier!
6.-7.11.	Martinspokal Krefeld Elfrater Meer SKBUe	www.skbu.de A. Schlemenat, 02151/475110 Fabianusstr. 6, 41468 Neuss andreas.schlemenat.as@bayer-ag.de	1,15	legendär wegen Skiyachting + Gans
20.-21.11.	Letzte Helden Mühlenberger Loch/Elbe	Blankeneser SC Jollenhafen 22587 Hamburg bsc@bsc-hamburg.de	1,15	Mit Glühwein! Meldeschluss 14.11.
4.-5.12.	Eispokal Alster HSC	Hamburger Segelclub an der Alster 47a 20099 Hamburg info@hsc-hamburg.de	1,15	Packt die Wärmflasche und den Enteiserein!

Stand: 7.3.2004



## Berichte aus der Region

### Region Ost

Was gibt es aus der Region im Osten zu berichten?

Die „Wintertreffen“ der Berliner & Brandenburger haben sich inzwischen soweit gemausert, daß man jetzt wohl von einem Contender-Stammtisch sprechen muß. Die jeweiligen Termine werden rechtzeitig im Internet und der Berliner-Mailingliste veröffentlicht. Die Planungen für das Auftakttraining vom 23.-25. April 2004 sind soweit abgeschlossen, die Einladung dazu findet Ihr weiter hinten im Heft. Dennoch möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal alle herzlich einladen daran teilzunehmen. Insbesondere Anfängern möchten wir hier gleich zu Beginn der Saison den Einstieg erleichtern. Außerdem laden wir alle Segler ein, die dieses Heft vielleicht nur durch Zufall in die Hand bekommen haben und noch nie Contender gesegelt sind, es aber immer schon einmal ausprobieren wollten. Also traut Euch!! Zwei Wochen nach dem Training ( 08.-09. Mai) finden dann an gleicher Stelle die Fercher Regattatage statt (die Ausschreibung findet Ihr in diesem Heft). Wer also nicht zum Dümmer kommen kann, kann sein Boot gleich bei uns stehen lassen. Der Partyfaktor wird wohl wieder

recht hoch werden, wenn man sich so anhört was die Organisatoren da so alles auf die Beine stellen wollen. Camping ist diesmal übrigens auf dem Vereinsgelände möglich. Zum Schluß möchten wir hier noch einen Aufruf starten. Wir haben bei uns viele junge Leute, die händerringend ein preiswertes Boot suchen (und so geht es ja wohl auch den anderen Regionen). Deshalb hier die Bitte an alle; wer hat noch irgendwo ein Boot liegen und nutzt dieses seit Jahren nicht mehr - überlegt doch noch mal, ob Ihr es nicht doch verkaufen wollt!?. Oder vielleicht weiß jemand von Euch noch, wo ein Boot seit Jahren ungenutzt herum liegt. Dann versucht doch mal heraus zu bekommen, ob es nicht zu verkaufen ist! Unsere Klasse könnte im Moment enorm wachsen, wenn wir nur genug preiswerte Gebrauchtboote auf dem Markt hätten.

So, das war es, wir sehen uns auf der Bahn, spätestens bei der DM am Bodensee!



*Hendrik und Andreas  
andreas.voigt@genalysis.de  
Waimea808@web.de*

### Region Nord

Hallo Brüder und Schwestern ! ´

Die seglerisch Ereignislose Zeit neigt sich dem Ende, bald können wir unsere Dampfer wieder zu Wasser lassen.

In Dänemark werden zur Zeit wohl schon die

Messer gewetzt um dem kleinen Italiener im Sommer im eigenen Stadion den WM Titel zu entführen. Damit wir bei der WM nicht alt aussehen heißt es also auch für uns üben, üben.

Und wo kann man das am besten? Natürlich auf



der Alster, dort wo die meisten Dreher wie ein Keulenschlag sind. Wie praktisch, dass die erste Regatta des Jahres eben genau hier statt findet. Der Standort Alster könnte sowieso einen kleinen Schub durch eine gute Meldezahl gebrauchen. Während die früheren Alsterregatten zu den 'Classics' zählten, waren die letzten Regatten auch durch schlechtes Wetter bedingt eher mau.

Also zielt euch nicht, und kommt in Massen



*Matthias*  
GER 422  
*langedeler@t-online.de*

## Region Süd-West

Hallo zusammen.

Seit Anfang des Jahres habe ich den Südflotti von Alfred Sulger übernommen. Für die, die mich noch nicht kennen, stelle ich mich kurz vor. Ich heiße Patrick Ehinger, bin 26 Jahre alt, komme aus der Kleinstadt Singen unweit des Bodensees. Segeln lernte ich auf dem Dickschiff meines Vaters, dann ging es zum Opti, über die Europe, bis ich 2001 im Contender landete.

Wenn ich nicht gerade segle, arbeite ich als Energieelektriker oder betreibe in der 5. Jahreszeit Fasnacht.

Ein riesiges Dankeschön an Alfred, der die Südflotte die ganzen Jahre hervorragend leitete.

Das gibt es sonst noch: Unsere Bodmeifei findet am Sonntag, 28.03. ab 14.00Uhr im Clubhaus der Jollensegler Reichenau statt zu Kaffee, Kuchen usw. Die Bodmeiliste befindet sich unter dem Bericht.

**24.04. – 25.04.** Jollenregatta Mammern,

**08.05. – 09.05.** Unterseepokal Reichenau (ist 1 ½ Wochen vor der Deutschen, wer Urlaub hat kommen!!! Es lohnt sich! Lecker Abendessen und riesiger Gemüsekorb als Erinnerungspreis),

**20.05. – 23.05.** DM in Kressbronn zusammen mit den Vaurien,

**18.09. – 19.09.** Argenhafecup im Club der DM.

Ein paar Bodenseecontis wollen über Ostern an den Gardasee, um das Revier der WM kennen zu lernen und sich auf die Deutsche vorzubereiten. Also, ihr Nordlichter, zieht euch warm an, die Süddeutschen warten auf euch!!

**Meldeschluss zur Deutschen ist am 04.05..** Das Meldegeld beträgt 70 Euro. Weitere Infos und die Ausschreibung im Internet unter: **www.idm-contender.com**. Eine Anfahrskizze findet unter: [www.seglergemeinschaft.de](http://www.seglergemeinschaft.de) und dann auf Jollen.

Letztes Jahr hatten wir folgende Meldezahlen: Mammern 15, Reichenau 17, Argenhafen 12 Boote! Mich würde es freuen, diese Saison noch ein paar mehr Boote bei den einzelnen Regatten zu sehen!!

Bis auf der Piste oder an der Deutschen



*Patrick*  
GER 489  
*Patrick\_Ehinger@gmx.de*





## Bodenseemeisterschaft 2003

Insgesamt 8 Läufe wovon 70 % = 5,6 als 6 in die Wertung kommen.

Platz	Steuermann	Punkte
1	GÖTZ Gernot	460,78
2	LEONARDS Christian	389,02
3	RUDOLF Jürg	377,18
4	RICHTER Frank	372,94
5	SULGER Alfred	345,92
6	BÄRTHELE Stefan	333,33
7	STENGELE Holger	325,45
8	RATING Steffen	321,03
9	MESSERKNECHT Volker	305,49
10	LENIUS Christoph	186,67
11	Stoll Florian	182,35
12	Eiermann Klaus	170,59
13	RÜFENACHT Jacqueline	135,04
14	Kübler Thomas	123,53
15	KROHMER Alexander	113,33
16	Winterhalter Rolf	111,76
17	BUSCH Georg	93,33
18	Selb Fritz	63,64
19	Mettler Harald	41,18
20	EHINGER Patrick	36,08
21	HAUSER Daniel	33,33
22	Hohner Andreas	26,74



# Technik / Regeln

## ZWERGENPOWER

Da die WM in diesem Jahr auf dem windreichen Gardasee stattfindet – und natürlich auch für windige Teiche- einige Überlegungen zu unserem Motor, dem Segel.

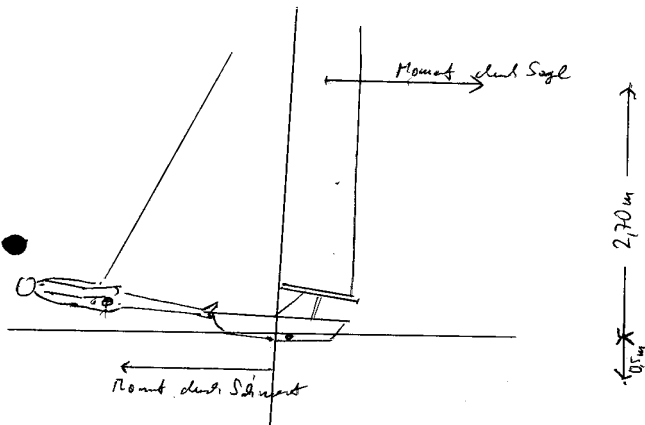
Der **erste Teil** betrachtet den Gleichgewichts-

zustand, den wir beim Trapezsegeln haben. Bei einem durchschnittlich 80 kg gleich 800 N schweren Segler inklusive Klamotten ergibt sich eine Kraft von ca 230 N, die er dem Segel und Schwert entgegensetzen kann. Siehe Abb. 1

(a)

Constante Stabilitätsbetrachtung  
Abbildung der Querkraft vom Schwert und Segel

Abb. 1



Aufwickelendes Moment:

a) Durch Bootskörper  $1.000\text{ N} \cdot 0,15\text{ m} = 150\text{ Nm}$

b) Durch Segler  $800\text{ N} \cdot 0,15\text{ m} = 1.200\text{ Nm}$

Aufwickelendes Moment  $1.470\text{ Nm}$

Darüber müssen die Momente von Segeldruck und Schwert aufgefangen werden.

Die Kräfte sind aufgrund der Hebelverhältnisse

daranach:  $F_{\text{Segel, Schwert}} = \frac{1.470\text{ Nm}}{2,7+0,5\text{ m}} = 459\text{ N}$

Da Segel- und Schwertquerkraft gleich groß sein müssen, ist sie jeweils  $459\text{ N} : 2 \approx 230\text{ N}$



Sorry über mein Handgeschribsel, das habe ich vor einigen Jahren mal gemacht.  
 Im **zweiten Teil** geht es um das Segel, das nix anderes als ein Profil im Wind ist. Aus dem sehr schönen Buch Aerodynamik des Flugmodells

von F.W. Schmitz, Carl Lange Verlag Duisburg (1960) habe ich die Profilpolare der gewölbten Platte mit einem Streckungsverhältnis von 5 kopiert. Dies entspricht ausreichend genau unserem Segel., Abb2.

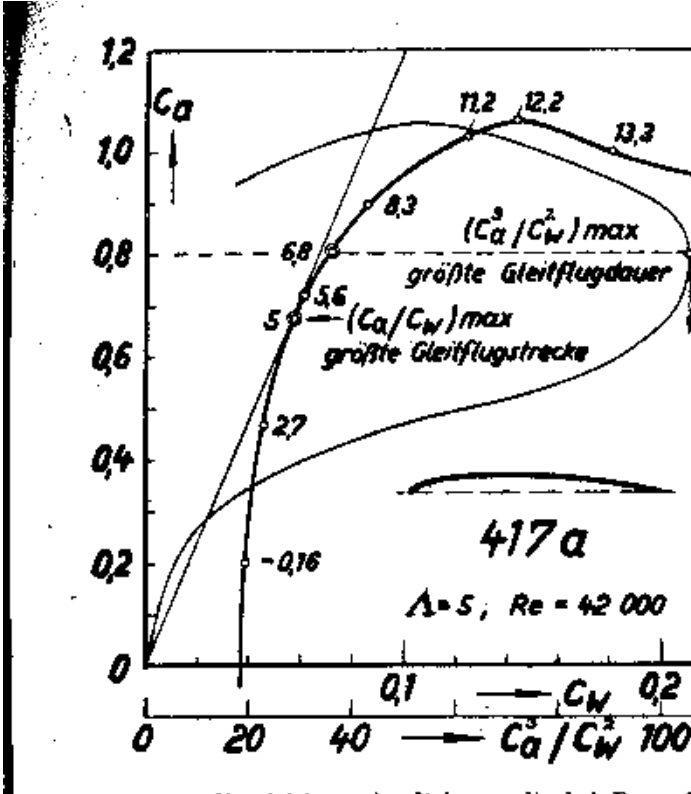


Abb.2. Die dickere Kurve, die bei  $c_w$  von knapp 0,04 steil ansteigt und bei  $c_a$  von 1,1 wieder abfällt ist die Profilpolare. Die zusätzlichen Zahlen von -0,16 bis 13,2 geben den Winkel der Anströmung an. Wichtig für die Betrachtung sind die  $c_a$ -Werte (0 bis 1,1) und die Winkel.

von gleicher Kraft am Segel von 230 N bei verschiedenen Windstärken ausgeht. Da Fläche des Segels und Dichte der Luft sich nicht ändern, muß bei zunehmender Windgeschwindigkeit der  $c_a$  Wert kleiner werden. Abb.3 Beim Steuern tun wir nichts anderes, als das Segel jeweils passend zur Windstärke zum richtigen Anstellwinkel und damit  $c_a$  Wert zu bringen

Außerdem habe ich eine Wertetabelle erstellt, die



. Abb. 3

⑤ Berechnung der  $C_a$ -Werte für das Segel

mit:  $A = 11 \text{ m}^2$ ,  $\rho = 1,4 \text{ kg/m}^3$ ,  $F = 230 \text{ N}$

$$F = \frac{1}{2} \rho v^2 \cdot C_a \cdot A \Rightarrow C_a = \frac{2F}{A \cdot \rho \cdot v^2} = \frac{2 \cdot 230 \text{ N}}{11 \text{ m}^2 \cdot 1,4 \text{ kg/m}^3 \cdot v^2}$$

Windstärke Bft	1	2	3	4	5	6	6	7
$v \left[ \frac{\text{m}}{\text{sec}} \right]$	2	4	6	8	10	12	14	16
$C_a$	7,7	1,87	0,83	0,47	0,30	0,21	0,18	0,12
$\alpha \text{ (Grad)}$	/	/	7,5	2,7	1,0	-0,16	-1	-1,5

Die Wertetabelle zeigt:

- Unter 3 Windstärken (Bft) ist nix mit Trapezsegeln, bei einem maximalen Wert von von ca 1,1 laut Profilpolaren reicht die Segelkraft nicht aus -passt gut zur Praxis.
- Bei 3 Bft ist Trapez angesagt mit ca von 0,83, entsprechend 7,5 Grad Anstellwinkel zum scheinbaren Wind.
- Bei 4 Bft ist ca 0,47, entsprechend Anstellwinkel von 2,7 Grad
- Bei 5 Bft ist ca 0,3, entsprechend Anstellwinkel von 1 Grad
- Bei 6 Bft ist ca 0,2, entsprechend Anstellwinkel von MINUS 0,16 Grad
- Bei 7 Bft ist ca 0,12, entsprechend Anstellwinkel

von MINUS 1,5 Grad

Was ist denn da ab 6 Bft passiert? Eine gekrümmte Platte - Segel mit Profil - erzeugt schon bei Anströmung direkt von vorn, also 0Grad einen Auftrieb. Wollen wir weniger Auftrieb haben, werden die Anströmwinkel negativ. Da unser Segel aber nicht starr ist, klappt es auf die andere Seite und erzeugt dadurch natürlich Auftrieb zur falschen Seite. Wer bei starkem Wind mal die obere Hälfte des Segels so am flattern hatte weiß, wie stark das bremst!!!

Was tun?

Da hilft nur die ebene Platte, also ein Segel ganz ohne Profil. Abb.4



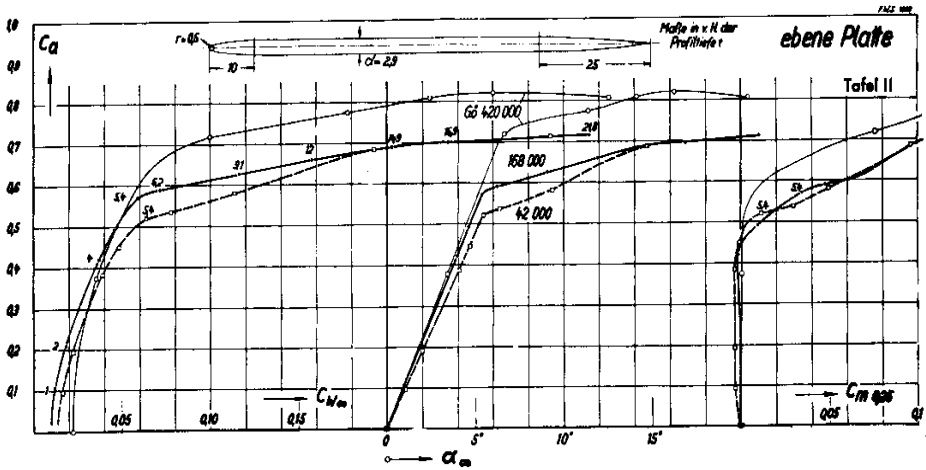


Abb.4 Ganz links die Profilpolare  $c_a$  gegen  $\alpha_m$  mit Angabe der Anströmwinkel. Die mittlere Kurve bildet  $c_a$  gegen die Anströmwinkel ab, die rechte Kurve  $c_a$  gegen Wanderung des Ansatzpunktes der Segelkraft.

Da wir uns inzwischen mit Profilpolaren bestens auskennen, finden wir bei 0 Grad Anströmung einen  $c_a$  Wert von 0 und bei dem bei 7 Bft benötigten  $c_a$  Wert von 0,12 einen Anströmwinkel von 1 Grad, ganz wie gewünscht. Fazit: ein brettflaches Segel schlägt nicht und bremsst dadurch viel weniger! Ein leichtes Killen am Achterliek ist dabei mehr ein psychologisches Problemchen. Außerdem haben wir dabei bedeutend weniger Profilwiderstand  $c_w$  als bei der gekrümmten Platte! Bei  $c_a$  von 1,2 ist  $c_w$  Platte etwa 0,02, bei der gekrümmten Platte dagegen  $c_w$  gleich 0,04 – Doppelt so viel Widerstand!

Die rechte Spalte des Poldiagramms der ebenen Platte gibt noch den  $c_m$  Wert an. Dieser Wert beschreibt die Wanderung des Ansatzpunktes der Segelkraft. Bis zu ca 5 Grad Anströmung ist er praktisch 0, der Ansatzpunkt wandert nicht bei

der ebenen Platte.

Im Gegensatz dazu wandert der Ansatzpunkt der Segelkraft bei der gewölbten Platte kräftig nach hinten, wenn die Anströmwinkel kleiner werden – folglich wird das Boot luvgerig und wir müssen mit dem Ruder korrigieren, und/oder das Schwert anwinkeln und so ebenfalls die Fläche nach hinten bringen. Bei Starkwind fühlt sich der Conti mit zu bauchigem Segel richtig bockig an.

### Dritter Teil, praktische Folgerungen:

Zum Glück haben wir die Möglichkeit, unser Segel auf die Windstärke anzupassen. Bis drei Bft stellen wir das Segel mit viel Schotzug und etwas Baumniederholer, aber wenig Cunningham relativ bauchig und wenig verwunden ein.

Ab 4 Windstärken flachen wir das Segel mit immer mehr Baumniederholer ab und lassen die Baumnock weiter außenbords wandern.

Wird das Boot bei mehr Wind bockig ziehen wir das Cunningham wie die Windsurfer recht brutal an und biegen so den Mast oberhalb der Wantansatzpunkte, ohne zusätzlich Druck auf das Achterliek zu geben. Das Segel wird so oben wie gewünscht brettflach und kann die Boen schön



abfedern.

Vorsicht: Vor dem Runden der Luvmarke Cunningham lösen, sonst kann die Toplatte brechen das Masttop sieht dann auch ganz jämmerlich gebogen aus.

Bei nachlassendem Wind verliert man mit diesem Trimm sehr viel Höhe, man schmiert förmlich ab.

Ich hoffe, daß ich mit diesem Artikel den phys-

ikalischen Ursprung der beim Segeln erlebten Effekte etwas erklären und etwas von der schwarzen Magie der Strömungstechnik lüften konnte.

Bis dann auf der Piste



*Joachim  
joharp@surfeu.de*

## Regel 42: Damit es auch mit dem Schiri klappt

Bereits seit einigen Monaten gibt es im Internet auf den Seiten der ISAF eine Diskussion um die Regel 42 der Wettfahrtregeln Segeln, die bestimmt, dass der Vortrieb eines Bootes während einer Regatta nur durch Wind und Wasser geschehen darf. Angeregt von Paul Henderson, dem Präsidenten der ISAF, wird diese Diskussion sehr engagiert geführt. Die Meinungen gehen von Abschaffen der Regel bis hin zu Verschärfung und mehr Überwachung. Da diese Regel nicht ganz übersichtlich ist, und vor allem von verschiedenen Juries unterschiedlich interpretiert wurde, lud die ISAF vom 21.-23.03.2003 Schiedsrichter aus allen Nationen zur „ISAF Judges Conference“ nach Southampton ein. Ziel der Veranstaltung war es, die Entscheidungen der Schiedsrichter weltweit zu harmonisieren. Insgesamt trafen sich 60 Schiedsrichter aus 45 Nationen um einen einheitlichen Kurs für die Auslegung von Regel 42 festzulegen. Die Anwesenheit von Schiedsrichtern auf dem Wasser wird immer normaler. In den letzten Jahren sind die Schiedsrichterboote immer kleiner geworden, so dass die Schiedsrichter mit dem Feld der Segler zusammen fahren und wie bei anderen Sportarten auch Entscheidungen sofort auf dem Wasser treffen können. Bei diesem Verfahren wird besonders auf Verstöße der Regel 42, Vortrieb, geachtet, die mit einer gelben Flagge und einem Schallsignal angezeigt werden. Allerdings ist diese spezielle Regel nicht so ganz

einfach zu verstehen und zu interpretieren. Um eine gemeinsame Linie der Schiedsrichter auf den Regattabahnen der Welt zu finden, veranstaltete die ISAF eine Schiedsrichterkonferenz zu diesem Thema.

Die Kompliziertheit der Regel liegt in ihrem dreiteiligen Aufbau. Eingeleitet von Regel 42.1, einer allgemeinen Regel die den Vortrieb eines Schiffes auf die Nutzung von Wind und Wasser beschränkt. Im zweiten Teil der Regel sind spezielle Handlungen aufgeführt, die verboten sind, wie zum Beispiel Wriggen, Pumpen und Rocking. Ausnahmen von den, in den ersten beiden Teilen der Regel aufgeführten Handlungen, sind im dritten Teil definiert. Doch damit nicht genug, die Beziehung zwischen den ersten beiden Teilen der Regel ist so definiert, dass Handlungen die der zweite Teil erlauben könnte durch den ersten Teil verboten sind.

Um es den Seglern und Schiedsrichtern etwas einfacher zu machen wurden die Regeln von der Racing Rules Working Party interpretiert. Nachfolgend sollen die wichtigsten Auslegungen der Regel erklärt werden, damit es auch mit dem Schiedsrichter auf dem Wasser klappt.

Gegen den ersten Teil der Regel verstoßen alle Handlungen, die eine Geschwindigkeitsänderung des Bootes verursachen, die ungefähr einem Schlag mit einem Paddel entspricht. Dabei ist die Richtung der Geschwindigkeitsänderung nicht ausschlagge-



bend. Auch das Bremsen mit unerlaubten Mittel (z.B. Bein ins Wasser halten) ist verboten. Dabei sollte der Segler in Zukunft darauf eingestellt sein, dass ein einzelner Pumpschlag als Regelverstöß gilt, wenn er eine Geschwindigkeitsänderung über das erwähnte Maß hinaus verursacht.

Bei den Handlungen, die im Teil 2 der Regel aufgeführt sind ergeben sich die meisten Auslegungen beim Pumpen, Wriggen und Rocken. Pumpen wird von der ISAF interpretiert als eine Bewegung des Segels, die durch den Körper der Segler hervorgerufen wird.

Dabei ist die Bewegungsrichtung des Körpers nicht definiert (hoch/runter aber auch rein/raus). Indiz für das Pumpen ist ein Einklappen des Achterlieks der Segel. Wird dies beobachtet kann das Boot bestraft werden. Nun ist aber nicht jedes Pumpen gleich regelwidrig. Beim Start wird den Seglern ein einfacher Pumpschlag analog zur Rollwende / Halse erlaubt. Dieses Pumpen soll eine harmonische, gleichmäßige Bewegung sein. Abruptes und hartes Bewegen des Bootes wird nach Regel 42.1 bestraft. Die Geschwindigkeit nach diesem Anpumpen darf nicht über der durch den Wind erreichbaren Geschwindigkeit liegen. Bewegungen des Körpers zum Ausgleichen der Welle sind natürlich erlaubt, drehende oder verdrehende Bewegungen des Körpers bei unbewegtem Wasser können jedoch als Pumpen oder, bei einem abrupten Stoppen des Körpers auch als Ooching verstanden und bestraft werden.

Das Pumpen der Segel, um ins Surfen oder Gleiten zu kommen, ist nach der Regel einmal pro Welle oder Windbö erlaubt, auch wenn dies nicht immer erfolgreich ist. Hierbei ist es erlaubt jedes Segel zu pumpen, zusammen oder auch zeitversetzt. Dabei müssen lokal die Bedingungen zum Surfen oder Gleiten gegeben sein (z.B. lokale Bö oder Wellen eines vorbeifahrenden Schiffes).

Ein Rollen des Bootes durch Wellen oder Windböen muss nicht durch den Segler gestoppt wer-

den. Diese Hintergrundbewegung ist normal und erlaubt. Allerdings darf der Segler diese Bewegung nicht durch eine ungewöhnliche Sitzposition, Schwert- oder Trimm-einstellung verstärken.

Beim Wriggen werden viele Segler umdenken müssen. Die Interpretation der ISAF erlaubt nur noch das Wriggen zur definitiven Kursänderung, wenn keine anderen Möglichkeiten zum Manövrieren gegeben sind. Eine Änderung der Kurses sollte spätestens nach dem zweiten Wriggen zu erkennen sein und die eingeschlagene Richtung muss beibehalten werden. Das beliebte „dreimal rechts und dreimal links“ Wriggen an der Startlinie ist damit verboten, genau wie das Gegensteuern durch Wriggen in eine Richtung gegen die, durch ein back-gehaltenes Segel induzierte Drehbewegung. Die Interpretation, dass eine Bewegung der Pinne über die Mitschiffslinie verboten ist, wird durch diese neue Interpretation abgeschafft. Ebenfalls wurde eine Bewegung des Mastes nach einer Rollwende über die Mitschiffslinie erlaubt, unter den bereits beschriebenen Einschränkungen.

Generell wird empfohlen, auch bei einem Massenverstoß gegen die Regeln die beobachteten Boote zu bestrafen, auch wenn nicht alle erkannt werden können. Wer mehr Informationen haben will kann im Internet auf der Seite [www.sailing.org/raceofficials/rrs42presentations.asp](http://www.sailing.org/raceofficials/rrs42presentations.asp) die Präsentationen der ISAF Konferenz bekommen. Die ISAF hat sich einen strengen Zeitplan auferlegt. Die neuen Interpretationen sollen schon ab dem 26. April 2003 angewendet werden, also vor der großen internationalen Regatta in Hyères.

Dieses sind wohl die gravierendsten Neuerungen bzw. Interpretationen der Regel 42. Viele Segler, die gerne am Limit der Regeln agieren, werden Ihren Segelstil ändern müssen, wenn's auch mit dem Schiri klappen soll.

Autor: RSh (Rüdiger Schuchardt, IJ/IU)



## Ergebnisse / Berichte

Uhhh, da war doch was. Ich sitze gerade auf dem Sofa und halte just den neuen Rundbrief in der Hand. Und sogleich kommt es mir wieder in den Sinn: Irgendwo hatte ich doch den Holland Bericht. Habe ich den denn schon getippt und zum Pressewart gemailt? Nein, natürlich nicht, dann ist

es ja auch kein Wunder, dass er in dieser Ausgabe nicht drin ist. Mist, was für ein Patzer, aber das kommt dabei raus, wenn man in mehreren Klassen gleichzeitig köchelt. Aber ich will mich nicht lumpen lassen und präsentiere somit hier die

### Holländische Meisterschaft 2003

Es war mal wieder sehr speziell und klarkommen ist in Holland ja eh so eine Sache, wenn ich den Worten des Undertakers glauben schenke. Aber ich will vorne anfangen.

Endlich Urlaub! Nach viel Stress in der Uni und wenig Freizeit ein verdienter Höhepunkt. Doch was will ich machen? Italien? Och, och nöö, viel zu warm. Dänemark, ein wenig von Insel zu Insel segeln? Och nöööö, ist doch vielleicht ein wenig kühl. Man mag es kaum glauben, aber es war meine Freundin die Holland ins Gespräch bringt. Da war doch was, richtig, die Klassenmeisterschaft, termingleich mit meinem Urlaub, Welch Freude!

Am Dienstag schnell Jan Haanstra angerufen und gemeldet, Sachen gepackt und am Mittwoch in Workum am Islemeer eingetroffen. Donnerstag ein Trainingsschlag mir Jan und René Heijnen (René hat extra einige Trainingsstunden in Australien verbucht und ist mit fast brand neuem Material angereist). Blauer Himmel, Sonne, schön warm und für 200 m haben wir dank des guten Windes auch bloß eine Stunde gebraucht. Genau die richtigen Bedingungen für den dicken Muncki. Hoffentlich gibt's mehr Wind!

Freitag: Es haben sich 18 Wettstreiter eingefunden, ein weiterer soll erst am Samstag zu uns stoßen. Wind 2-3, irre drehend, kein Windstrich ist zu sehen, aber Gott sei dank ist die Wettfahrtleitung hart gesotten. Ich bin froh, dass sich das angereiste deutsche Favoritenteam (Carsten Ivo und ich) sich

über die Taktik einig ist und gemeinsam in die Pampa ballert. Während sich Carsten irgendwie retten kann mache ich die Erfahrung, dass man taktische Sperenzchen nicht erst auf der Zielkreuz machen soll. Aus Fehlern kann man lernen...muss man allerdings nicht wie ich im zweiten Rennen feststelle. Abends Championsdinner in geselliger Runde, Tag ende!

Samstag: der zweite Tag bringt ein wenig mehr Wind. Nicht so viel, dass ich mich so richtig ausrollen könnte, aber immerhin ein bisschen hin und wieder. Auch hat das drehende heute ein wenig nachgelassen, was mir doch sehr recht ist. Carsten findet trotzdem jedes Windloch. Nach drei Rennen ist auch dieser Tag geschafft und wir lassen ihn gemütlich bei einigen Bierchen in der Wagenburg von Carsten, Klaas und Veit ausklingen.

Sonntag: Der Schlußtag beginnt viel versprechend: Schönes Trapezen beim Raussegeln. Leider flaut es schon zum ersten Start hin stark ab und bei immer weiter abnehmenden Winden ist es kaum möglich aus seiner Position an der ersten Tonne nach vorne zu fahren. Die meisten sind dann auch sehr dankbar, als der letzte Lauf kurz nach dem Start abgeschossen wird und die Serie mit 7 gewerteten Läufen ein Ende findet. Mit ein wenig Auslegerpaddeln habe ich dann auch einen Express Schlepp in den Hafen gefunden und so das Boot schon fast verpackt, als die anderen endlich an Land eintrudeln. Gut so, denn ich hatte die ganze





Zeit keinen Slippi mit und musste immer zusehen, dass ich nicht letzter an Land war. Ein Contender trägt sich schließlich schlecht den Strand hoch. (eine richtige Slipbahn gibt es in Workum nicht, dafür kann man aber fast 200m weit nach Dümmer Art in tiefere Gefilde waten)

Verdienter Gewinner und damit Holländischer Meister wurde Arjen de Bruijn, was mit einem obligaten Bad im Hafenbecken belohnt wurde. Schlussendlich war es mal wieder eine Reise wert und ich komme wieder! Hollandregat-

ten sind immer ein wenig puristischer als andere Events, aber wer damit klar kommt... wobei das mit dem klar kommen in Holland hatten wir ja schon.



*Muncki  
GER 488  
Hammabock*

Pl	Segelnr	Steuermann	W1	W2	W3	W4	W5	W6	Ges
1	NED 221	DE BRUIN Arjen	2	1	1	1	1	3	6
2	NED 228	HEIJNEN Ren,	7	2	8	2	3	1	15
3	GER 224	WESTERMANN Winfred	1	4	5	5	7	2	17
4	GER 488	MUNCK Sebastian	5	7	2	6	2	11	22
5	NED 222	HAANSTRA Jan	6	12	4	3	4	9	26
6	NED 212	THORBORG Bart	4	5	9	4	5	12	27
7	GER 469	IVO Carsten	3	3	12	12	11	5	34
8	NED 218	THORBORG Mark	8	6	11	15	9	6	40
9	NED 225	WALTER Jaap	9	9	7	9	10	10	44
10	NED 214	THORBORG Rick	DNC	DNC	6	8	6	4	48
11	NED 170	DE KORTE Ren,	DNC	DNC	3	7	8	13	55
12	GER 397	WAGNER Klaas	15	10	15	10	15	7	57
13	NED 220	OTTEN Roy	11	8	13	13	13	15	58
14	NED 213	VAN DER VLIET Hans	12	14	10	11	12	14	59
15	NED 215	VAN DER MAST Gert	10	11	14	16	14	17	65
16	NED 133	REEZIGT Gerard	13	13	16	17	16	8	66
17	GER 348	BUCKEN Veit	16	16	18	14	17	16	79
18	NED 164	REMMERS Fokko	14	15	DNC	DNC	DNC	DNC	101
19	NED 207	LANGENDIJK Leiden	17	17	DNC	DNC	DNC	DNC	106
20	GER 330	WALTER Ratgar	DNF	DNC	17	DNC	DNC	DNC	113
21	NED 185	REMMERS Jos	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	120
21	NED 226	VAN VEEN Evert-Ben	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	120
21	GER 231	WOITING Sascha	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	DNC	120

## Skifreizeit im Januar 2004 in Saas Fee, Schweiz

Ich bin mir fast sicher, daß unsere vergangene Skifreizeit schon die 14. in Folge war! In all den Jahren haben wir immer andere besonders anspruchsvolle Skigebiete angesteuert, und im stetigen Wechsel waren immer andere Teilnehmer für

die Organisation zuständig. Abgesehen von der ersten Reise habe ich an allen nachfolgenden teilgenommen, denn diese gemeinsame Woche im Jahr hat für mich einen äußerst hohen Stellenwert. Vielleicht ist das der Grund, warum ich



Bruno, unserm Nicht-Contender-Segler damit aushelfe, seinen bereits wohl verfaßten Bericht für Euch Nicht-Eingeweihte zu überarbeiten. Außerdem bin ich auch der Organisator für die nächste Contender Skifreizeit im Januar 2005, wo wir uns mit Jungfrau, Mönch und Eiger vergnügen wollen und die Reise nach Grindelwald im Berner Oberland ins Auge fassen. Also, wer mit möchte, bitte rechtzeitig den Urlaub hierzu planen. Ski- und Boardfahrer sind herzlich willkommen!

etwas ganz Besonderes für uns letztlich nur 9 Skifahrer. Erstmals waren wir im bekannten Saas Fee, einem der autofreien Orte der Schweiz, inmitten der 4000er Gipfel, mit einem bekanntermaßen herausragendem Skigebiet. Erstmals war es Michi Starck gelungen, für uns nicht nur Wohnungen in einem Haus, sondern für alle gemeinsam ein kleines äußerst gemütliches Chalet zu mieten, mit fünf Schlafzimmern, einem großen Wohnzimmer mit offenem Kamin, und einer Küche mit Automation (Das Spülen übernahm die Maschine).

Auch diese jüngste Skifreizeit war wieder einmal



Die Hamburger Reinhart und Gudrun, sowie Wolfgang Schubert und Albrecht waren gemeinsam per Schlafwagen angereist und hatten den Urlaub bereits Freitag abend entspannt im Zug angehen können. Ratgar mit Peter und Michi sowie Wolfgang Suchanek mit Bruno kamen per Auto und konnten große Mengen der Verpflegung mitbringen.

Da alle von uns wohl bewährte Mitfahrer der letzten Jahre waren, die jeden Hang galant meistern können, war unsere Truppe sehr homogen und dadurch auch immer als Einheit unterwegs. Bei den sehr unterschiedlichen Wetterbedingungen mit Schneefall, Starkwind aber insgesamt dennoch

überwiegend Sonnenschein, gab es für uns das volle Programm, mit totalem Blindflug in den Schneewolken, aber anschließend herrlichsten Tiefschneeabfahrten, gelegentliche Kältekuren oberhalb von 3000m Höhe während der stärkeren Windphasen, oder so manche Tage mit herrli-



chstem Sonnenschein auf bestens gebügelten Pisten. Was es zu unserer Zeit überhaupt nicht gab, waren Menschenschlangen an den Liftstationen bzw. den Seil- oder Gondelbahnen, Buckelpisten oder gar vereiste Hänge. Der Ort war sehr angenehm leer, überschaubar und durch die kleinen wendigen Elektrofahrzeuge angenehm und mit sauberer Luft. Die Tatsache, daß unser Chalet am anderen Ende des Ortes lag, entfernt

von den Seilbahnen, stellte sich als kein Nachteil heraus, denn Ski und Skistiefel blieben beheizt in Seilbahnnähe. Morgens wurden wir mit dem Elektro-Shuttle als besondere Leistung unseres Vermieters vor unserm Haus abgeholt, und nachmittags nach dem Einkehrschwung mit den obligatorischen Lumumbas (heiße Schoki mit Rum) im Magen war der Weg durch das Dorf ohnehin sehr unterhaltsam.



Das aber wirklich Beeindruckende im Skigebiet von Saas Fee sind die vielen Gletscher. Jeder kennt solche Eismassen aus diversen Skiorten, vereinzelt irgendwo oben am Gipfel klebend, mit bloßem Auge nur schwer zu erkennen. Ganz anders im Skigebiet von Saas Fee, wo man mitten dabei ist, ja sogar in die Spalten hinein gucken kann. Ein Drehrestaurant auf 3500m Höhe bietet einen beeindruckenden Blick auf die umgebenden 4000er Gipfel und auf das immense Gletschereis, während man im „Keller“ der Bergstation in den Gletscher hinabsteigen und in den Eismassen in der „Eiswelt“ umhergehen kann. Unser gemeinsames Miteinander im Haus war geprägt von vielen abendlichen Diskussionen

und natürlich den gemeinsamen Malzeiten. Das Frühstück wurde effizient in Teamarbeit abgewickelt und mit der zählbaren Menge von morgendlich geholten Brötchen gab es nie irgendwelche Schwierigkeiten. Nur beim den generell warmen Abendmahlzeiten wetteiferten die Kochteams um Gaumesfreuden und das jeweils immer für 9 Personen! Ich muß sagen, nicht nur die Koch-Teams waren exzellent, auch das Essen war generell äußerst schmackhaft und die Mägen konnten nur mit etlichen Schnäpsen überzeugt werden, die Massen zu verdauen. Dennoch mit der Mengeneinschätzung hatten wirklich alle Probleme und es gab regelmäßig erhebliche



Reste.



Natürlich gab es auch wie in jedem Jahr das obligatorische Nachtrennen. Die Herren und die Dame mit Grubenlampe und vor sich aufgebauten Sportgeräten lassen nicht die ausgelassene Stimmung nach genossenem Fondue bzw. Raclette mit reichlich Wein und Obstlern wiedererkennen. Auf der fast 5 km langen Abfahrt wurden bei einigen Stops in den Haarnadelkurven Alkoholproben genommen (ob schon genügend Schnaps verzehrt war) aber insgesamt wurden nur Bestzeiten erzielt. Neben viel Spaß und Gelächter gab es diesmal schon am Start hartes Gerangel um die Pole-Position, dem Gudruns Knie nach einem Check in die Böschung zum Opfer fiel .... aber man hört, sie kann schon wieder so einigermaßen laufen. Es ist ganz offensichtlich hart in so einer Männertruppe

von rauen Seglern!!

Nicht vorenthalten möchte ich Euch das Bild von unserer Gipfelbesteigung mit einem der 4000er im Hintergrund. Ich hätte Euch auch noch ein Bild von der Weltmeisterschaft im Eisklettern in der 10-geschossigen Parkgarage von Saas Fee zeigen können, aber Wolfgang Schubert will erst im Sommer das Training aufnehmen um dann im nächsten Jahr dabei zu sein.....



*Albrecht Delius*  
GER 468  
adsfko@aol.com



*Wir haben Profil.....  
Schultz Segelmacher*



Schultz-Segel GmbH  
Langenkampweg 12 \* 24148 Kiel \* Tel: 0431 72 39 79 / Fax 725660 [WWW.schultz-segel.de](http://WWW.schultz-segel.de) \*  
email: [info@schultz-segel.de](mailto:info@schultz-segel.de)

---

# Anzeigen

Weitere Anzeigen kann man im Bootsmarkt auf der deutschen Contender-Internet-Seite [www.contendersailing.org](http://www.contendersailing.org) oder in der Rubrik 'Used Boats' auf der internationalen Conti Seite [www.sailing-source.com/contender/](http://www.sailing-source.com/contender/) finden.

## GER499

Holzbau , Bj. 04, 2001, 5900,- Euro  
WM 2003: 7 Platz, Rangliste: 1 Platz  
Carbon Mast 46mm, Baum, Schwert und Ruder, Banks-  
Segel ½ Jahr alt, Oberpersenning, Segelfertig  
5900,00 Euro

*Karsten Kraus*

Stadtfeldkamp 42, 24114 Kiel  
Tel.: 0431/61498, Mobil: 0172/1572440  
Email: karstenkraus@yahoo.de

## GER 261

Vlieger, Baujahr ca. 1978-1980,  
Rumpf und Deck weißbr.,  
Schwert und Klappruder/Holz  
Tiefgeschnittenes Vogel & Meier Segel wenig gesegelt,  
so gut wie neu!, Altes North Segel,  
Oberpersenning PVC  
Boot ist für sein Alter in sehr gutem Zustand, da sehr  
wenig gesegelt

Harbeck Kombi Trailer (Trailer+Slipwagen)

Preis: VB EUR 1750,-

*Christian Kowol*

Worringerstraße 30, 42657 Solingen  
Tel: 0212/815885 , Mob. 0172/8737964  
e-mail: photographie-kowol@t-online.de

## GER 379

Bootswerft Hein, Mast und Baum Super-Spars  
Schwert und Ruder Bloodaxe, Cicada-Segel von 8/03  
Oberpersenning, segelfertig, sehr guter Zustand  
3500,- Euro

*Dirk Slawski*

Travemünde, 0173-5754575  
email: d.slawski@gmx.de

## Suche Contender

untere bis mittlere Preisklasse, gerne auch in Holzbau-  
weise für Contenderanfänger, aber mit Regattaab-  
tionen...

*Lutz Reitemeier*

030 2167779, Email: lutzrei@D2mail.de

## Goldspar Mast und Baum, Schultz Segel

### Goldspar Mast:

60 mm, kpl. Dyform-Rigg, Dyneema-Fall, Dyneema-  
Trapeze, komplett und segelfertig,, VHB 750,- Euro

**Goldspar Grossbaum:** 1/2 Jahr alt, Top-Zustand, ko-  
mplett und segelfertig, VHB 160,- Euro

### Schulz Segel:

Loose Footed Unterliek, guter Zustand, wenig gesegelt  
VHB 320,- Euro

Oder alles zusammen, da aufeinander abgestimmt für  
1150 Euro

*Bengt Haltenhoff*, GER - 389, 0172 - 4222847

## GER 461

Eigenbau von Wolf Jeschonek (Sperrholz Farbige lackiert),  
Farbe: Gelb mit grauem Progriff, Im Winter 2002  
komplett überholt, Carbon Streckersystem, Holzschwert  
mit Kohlefaserkern, Kohlefaser Klappruder, Wave-  
length Mast, Alu Baum, 4 Segel, davon 1 neues Pentax  
Foliensegel (nur WM gesegelt), Harbeck Slipwagen  
(von 2003)

Preis: VB4780 Euro

*Kai Arendholz*

05441/6568 oder 0172/9253817

E-mail: DJLorcke@web.de



**Ganz nach vorne  
mit Banks Sails**

- GER 499
- Ranglisten Erster
- 3. Eckdays
- 2. Travemünder Woche
- 7. Worlds 2003  
(bester Deutscher)



666,- EURO  
mit individueller Mastkurve



**Banks Sails**

*The driving force...*

by Horst Segel  
Gnevensdorfer Weg 9 · 23570 Travemünde  
Telefon 0 45 02 - 20 38 · Fax 23 75  
[www.Banks-Sails.de](http://www.Banks-Sails.de) · [info@banks-sails.de](mailto:info@banks-sails.de)



***Herzlichen Glückwunsch Jan von der Bank zum 4. Platz bei der WM in Melbourne!  
Damit gehören meine aus Polen importierten Contenderrümpfe zu den Topbooten***



Die Standardfarbe ist weißer Rumpf und lichtgraues Deck. Dazu passen farblich abgesetzte, rutschfeste Flächen in den verschiedensten Farben. Jetzt auch mit Progrid (blau, grau und weiß) lieferbar!

- Rumpf ohne Beschläge, nur mit Püttingen, Schwerthalterung und Deckeln	3870 Euro
- Contender segelfertig, aber ohne Segel, mit Beschlägen von Holt und Sprenger, Kohlefaser Mast, Proctor Baum, Kohlefaser Schwert, festes Glasfaser Ruder	7200 Euro
- Holzrumpf, Epoxy versiegelt, ungefinished, ISAF Plakette, Vermessung	3470 Euro
- Schwert aus Kohlefaser	450 Euro
- Ruder aus Kohlefaser	399 Euro
- Ruder aus Glasfaser	349 Euro
- Ruderblatt für Aluruderkopf aus Kohlefaser	309 Euro
- Steckruder aus Kohlefaser	519 Euro
- Goldspar oder Proctor Großbaum Alu	250 Euro
- Kohlefaser Mast Simpson Dinghy Sport komplett geriggt, deutsche Produktion, Außendurchmesser ca. 54 mm, Topgewicht ohne Blei ca. 2.5 kg, Biegekurve dem Goldspar 60 angepasst.	1350 Euro
- Kohlefaser Baum Simpson Dinghy Sport	450 Euro
- Kohlefasermasten von Proctor und Superspars,	Preis auf Anfrage

Bootsbau-Kits Joachim Harpprecht  
Großer Eiderkamp 44, 24113 Molfsee  
Tel./Fax: 0431 650644, E-Mail: joharp@surfeu.de